



## Zur Realisierung der informativen Textfunktion in deutschen und arabischen politischen Reden

### Vorgelegt von:

**Mohammad Mahmoud Mohammad Bakheet**

Doktorand an der Sprachenfakultät (AlAlsun) der Sueskanal Uni.

Oberassistent an der Fakultät für Sprachen und Übersetzung der Badr Uni.

E-Mail: almohammady92@yahoo.com

**Betreut von:** Dr. Nahla MoheyEldeen Mohamed  
Asst. Prof.: Tarek Abu Elmeila  
Prof.: Elsayed Madbouly

### Abstract:

Kommunikation im politischen Bereich und Vermittlung der Botschaften und Entscheidungen von Politik ist immer noch problematisch und steigt weiter im Laufe der Zeit, daher gilt die politische Kommunikation ein Kriterium eines richtigen politischen Erfolgs in einem Land. Die politische Rede gehört den klassischen Formen der Rede und Politiker bringen ihre Ideen und Pläne in Reden zum Ausdruck. Redner folgen jedoch bestimmten Mustern, damit ihre Reden gut klingen. Dafür verwenden Politiker in ihren Reden bestimmte Wörter und haben sogar ihr eigenes Lexikon, damit sie ihre Ideen und Pläne auf bestimmte Art und Weise zu vermitteln. Der Ausgangspunkt dieser Untersuchung ist die Behauptung Brinkers (2010, S. 99), dass die Funktion eines informativen Textes ist sowohl mit der sachlichen als auch der meinungsmäßigen sprachlichen Darstellung vereinbart. Beide Darstellungen sind in politischen Reden auf unterschiedliche Art und Weise vorkommend. In diesem Sinne werden Informationen und Aufklärungen gegeben; politische Reden dienen hier dazu, Emittenten bzw. das Publikum über bestimmte politische Themen und Ereignisse, sowie auch internationale oder nationale Einrichtungen und Initiative zu informieren oder Zusammenhänge zu erklären. Demzufolge behandelt diese Untersuchung die Frage: wie wird die Informationsfunktion in politischen Reden realisiert?



## Schlüsselwörter:

Politische Rede, kommunikative Funktionen, Textfunktion, Informationsfunktion, Textlinguistik.

### 1. Einleitung

In der vorliegenden Arbeit wird eine Untersuchung vorgestellt, in der eine Analyse der mittelbaren und unmittelbaren Realisierung der informativen Textfunktion bzw. Informationsfunktion in deutschen und arabischen politischen Reden. Die Analyse wird anhand von zwei Reden zum heutigen Thema des Klimawandels von der Bundeskanzlerin Angela Merkel und dem ägyptischen Präsidenten Abdelfattah Elsisi dargestellt und laut Brinkers Modell der textfunktionalen Analyse.

Politische Rede ist eine der hauptsächlichen Kommunikationsmittel im politischen Bereich unter den Politikern auf allen Ebenen und dem Volk oder den beteiligten Personen im Allgemeinen. Deswegen spielt die Sprache eine große Rolle in der Politik und sind zusammen eng verbunden, da mittels der Sprache bringen die Politiker ihre Überzeugungen und eigene Ideen dem Publikum nahe. Diese klare Zusammengehörigkeit und Verbindung zwischen Politik und Sprache bringt Horst Grünert auf einen Punkt und stellt fest: „Politik wird durch (mit) Sprache entworfen, vorbereitet, ausgelöst, von Sprache begleitet, beeinflusst, gesteuert, geregelt, durch Sprache beschrieben, erläutert, motiviert, gerechtfertigt, verantwortet, kontrolliert, kritisiert, be- und verurteilt“ (Grünert 1983, S. 43).

Sprachlich werden also diese politischen Handlungen übermittelt und werden vorher normalerweise in Texten verfasst. Dazu haben politische Rede ihre Zwecke, Ziele und Funktionen. Als Text kann die Politische Rede mehrere Textfunktionen haben; laut Brinker (2010) hat einen Text in der Regel fünf Funktion (informative, appellative, obligatorische, kontaktspezifische und deklarative):

Beschreibungsaspekte	Analysekategorien	Analysekriterien											
kommunikativ-funktionaler Aspekt	Textfunktion	<table border="0"> <tr> <td>informativ</td> <td rowspan="5"> <div style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; margin: 0 auto;"></div> </td> <td>direkt signalisiert</td> </tr> <tr> <td>appellativ</td> <td>indirekt signalisiert</td> </tr> <tr> <td>obligatorisch</td> <td></td> </tr> <tr> <td>kontaktspezifisch</td> <td></td> </tr> <tr> <td>deklarativ</td> <td></td> </tr> </table>	informativ	<div style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; margin: 0 auto;"></div>	direkt signalisiert	appellativ	indirekt signalisiert	obligatorisch		kontaktspezifisch		deklarativ	
informativ	<div style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; margin: 0 auto;"></div>	direkt signalisiert											
appellativ		indirekt signalisiert											
obligatorisch													
kontaktspezifisch													
deklarativ													

Analysemodell der Textfunktion Brinkers (2010, S. 138)

Redner haben dann verschiedene Mittel, die direkt oder indirekt in einem Text verwendet werden können. Durch die Analyse kann man die Signalisierung dieser sprachlichen Mittel, die Strategie der Redner und natürlich die Textfunktionen darlegen.

## 2. Zur informativen Textfunktion

Brinker verwendet den Begriff Textfunktion, um die kommunikativen Absichten der Emittenten innerhalb eines Textes anhand verschiedener Textmerkmale zu beschreiben und um die kommunikativen Absichten mit „bestimmten traditionell wirksamen Mitteln zu beschreiben. Daher ist es die kommunikative Absicht des Emittenten an den Empfänger, dass der Empfänger sozusagen erkennen soll, wie der Empfänger den Text als Ganzes verstehen soll. Sehr wichtig auch im Aspekt der Textfunktion ist, dass die Textfunktion am meisten die Textstruktur bestimmt (Brinker 2010, S.97). In einer expliziten Paraphrase kann die Informationsfunktion eines Textes ausgedrückt werden als: *Ich informiere dich über den Sachverhalt X*

Wenn der Textproduzent seine Absicht jemanden unmissverständlich benachrichtigen will, kann er auch in einer **explizit-performativen** Formeln zum Ausdruck bringen oder Verben wie „informieren“, „informieren“, „melden“, „benachrichtigen“, „lehren“ usw. verwenden; z.B.: *Ich benachrichtige Sie hiermit.*



Wenn ein Text In erster Linie informativ ist, äußert sich dies oft in der **Einstellung** zum Thema des Textes. Dadurch wird deutlich, ob der Autor des Textes die von ihm gemachten Angaben für sicher oder möglich hält oder ob es sich nur um Vermutung handelt. Das kommt im Text natürlich nicht immer explizit zum Ausdruck, heißt aber nicht, dass beispielsweise solche thematischen Einstellungen nicht auch explizit zum Ausdruck gebracht werden kann.

z.B.:

- Es ist ohne Zweifel/ klar.
- Es ist wahrscheinlich.
- Es ist ziemlich wahrscheinlich/unwahrscheinlich.

Aber der Textproduzent hat andere Mittel, um die Sicherheit des Wissens einzuschränken. Unter diesen sprachlichen Mitteln verwendet der Emittent **Modalverben** wie „sollte“ und „wollen“. Er kann auch **Modalpartikel** wie offensichtlich, wahrscheinlich, wahrscheinlich und sicherlich verwenden.

Darüber hinaus kann der Emittent zu verstehen geben, wie er mithilfe eines Textes den Sachverhalt bewertet. Diese bewertende Haltung des Produzenten bezeichnet Brinker als „**evaluatives Handeln**“ (ebd., S. 107); die sogenannte Bewertungshaltung des Textproduzenten kann mit Verben kombiniert werden, um etwas Gutes/etwas Schlechtes zu finden. Es wird explizit ausgedrückt: *Ich (Emittent/Textproduzent) finde es gut/positiv/negativ (nicht)/Das ist gut/schlecht/Grundsätzlich ist es zu begrüßen.*

Auch die sprachlichen Möglichkeiten, Bewertungen auszudrücken, sind vielfältig wie: das Gute, das Schlechte, das Unglückliche, das Wunderbare, das Willkommene, das Bahnbrechende, das Richtige, das Falsche, das Dumme, das Kluge, das Clevere, das Übertriebene, das Uninteressante usw.

Die bewertende Haltung zeigt auch, dass „*informative Textfunktion sowohl mit sach- als auch mit meinungsbasierten sprachlichen Äußerungen vereinbar sind*“ (ebd., S.108) Die Betonung der Tatsachen



impliziert jedoch nicht die Objektivität der Darstellung; das kann auf jeden Fall einfach eine ideale Idee sein.

Im Rahmen journalistische geprägter Präsentationen unterscheidet man grundsätzlich zwischen faktenbasierten und meinungsorientierten Formaten, wobei textliche Nachrichten die primär faktenbasierte Darstellung zeigen, während journalistische Kommentare, Rezensionen, ein Brief an eine Zeitung stellt eine meinungsorientierte Darstellung gegenüber dem Herausgeber oder eine grobe Stellungnahme dar. Allerdings „*handelt es sich dabei aber zumeist nicht um eine klares Entweder-Oder, sondern um die Dominanz des einen oder des anderen Prinzips.*“ (ebd.). Andererseits zeigt die politische Rede eine Kombination aus den zwei Arten der Darstellung, da der Redner schon seine Rede auf Fakten basierte Informationen durchführt und daneben eine Meinung mit einem bestimmten politischen Hintergrund äußert.

Erwähnenswert ist, dass die Informationsfunktion eines Textes auch mit einer Appellfunktion kombiniert werden kann; vielleicht sogar zum Hauptmerkmal eines Textes werden, der sonst als Informationstext gelten würde (vgl. ebd., S.101). Ob und inwieweit dies der Fall ist, hängt von der Situation und der Textsorte ab. Durch die Informativität kann auch die appellative Textfunktion mit der informativen Textfunktion mit einer informativ-persuasiv Funktion mit Erfolg zustande kommen (Girnth 2002, S. 40).

### 3. Zur politischen Rede

Was man direkt unter einer politischen Rede versteht, ist die einfache Definition der politischen Rede im Allgemeinen; und zwar als mündliche Äußerung, die meistens vorher vorbereitet und von politischen Führern, Parteienmitgliedern bzw. Vertretern oder sogar von politischen Aktivisten gehalten werden. Eine politische Rede soll ein Ziel haben; Redner würden ihre Ansichten, politische Ideen und Ziele ihrem Publikum zu vermitteln oder präsentieren. Sie können beispielsweise bei einer Veranstaltung, Versammlung, Debatte oder sogar in den unterschiedlichen Massenmedien stattfinden, um politische



Botschaften einer Regierung oder einer Partei zu vermitteln, sowie auch die Meinung vom Publikum zu beeinflussen und Unterstützungen und Maßnahmen im Bereich der Politik einzusetzen.

Um politische Kommunikation in richtiger Art zu gelingen, muss sie auch richtig sprachlich verknüpft. Es kann also nicht negiert, dass die Sprache die entscheidende Rolle und Funktion in einem politischen Handeln; Politiker benutzen in diesem Sinne als politische handelnde und argumentierende Vertreter ihrer Regierung oder als an der Politik beteiligte Personen die Sprache als wirksames Instrument, um eine öffentliche Zustimmung zu erzeugen (vgl. Grünert, 1983, S. 29). Das politische Handeln ist in diesem Fall sehr eng mit dem sprachlichen kommunikativen Handeln verbunden; es sei eine der grundlegenden Kategorien der westlichen Auffassung der Demokratie und ein wichtiger Teil der diskursiven Elemente der Meinungsbildung in jedem demokratischen Land (Vgl. Niehr 2014). Politische Reden haben in erster Linie einen werbenden Charakter, den man besonders in einer Rede eines Kandidaten im Wahlkampf sehen kann, um mehrere Stimmen zu gewinnen und sein Publikum zu beeinflussen.

#### **4. Fragestellung, Methode und Korpus**

Hauptsächlich geht es in meiner Untersuchung als Ziel um die mittelbare bzw. indirekte und unmittelbare bzw. direkte Signalisierung und Realisierung der informativen Textfunktion (Informationsfunktion) in politischen Reden im deutschen und arabischen Sprachraum. Es geht hier um eine Analyse von zwei politischen Reden, einer deutschen und einer anderen arabischen Rede im Hinblick auf die Frage, ob die Informationsfunktion in deutschen und arabischen politischen Reden dominiert. Sowie auch wie die Realisierung der informativen Textfunktion in diesen Reden konstruieren lässt.

Bei dieser Analyse erfolgt nicht nur eine textfunktionale Analyse, sondern auch eine sprachlich bezogene Analyse, die sich mit der Konstruktion der mittelbaren und unmittelbaren Realisierung der Informationsfunktion beschäftigt, wie morphologische Konstruktionen und lexikalische Elemente. Dazu werden bei dieser Analyse weitere Aspekte wie Emittent, Rezipienten und Bewertungen berücksichtigt, die bei Konstruktion der informativen Textfunktion beitragen.



Korpus wird zu einem heutigen Thema, dem Klimawandel in der internationalen Konferenz COP 26 am 01. November 2021. Die Reden sind von zwei bekannten Politikern aus dem deutschen und arabischen Raum, der ehemaligen deutschen Bundeskanzlerin Angela Merkel und dem ägyptischen Präsidenten Abdelfattah Elsi.

## 5. Unmittelbare und mittelbare Realisierung der informativen Funktion in deutschen und arabischen politischen Reden

### 5.1 Explizit-performative Formeln:

Wie Brinker in seiner Auffassung der informativen Textfunktion durchgeführt hat; gibt der Emittent dem Rezipienten etwas zu verstehen, damit er ihm ein bestimmtes Wissen zu vermitteln (vgl. Brinker 2010, S. 98). Im Fall der politischen Rede versuchen die Politiker eine Botschaft oder ein Wissen ihrem Publikum zu vermitteln oder sie über etwas zu informieren. Sie benutzen dafür explizite Formeln, die direkt die informative Textfunktion indizieren.

Aus dem gewählten Korpus der deutschen Rede von der Bundeskanzlerin Angela Merkel und dem ägyptischen Präsidenten Abdelfattah Elsi in COP 26 in Glaskow sind die folgenden Äußerungen als Beispiele zu diesen explizit-performativen Formeln, die direkt sprachlich formuliert wurden:

- 1) *Die Welt **hofft** natürlich darauf – **und ich unterstreiche das** –, dass wir am Ende dieser Glasgower Konferenz besser dastehen.*
- 2) ***Dass** die Auswirkungen des Klimawandels verheerend sind, **wissen wir**.*
- 3) *Wir müssen – **und ich sage** auch: wir können – das Pariser Abkommen umsetzen [...] **Wir wissen, dass** in besonderer Weise die Industrieländer Verantwortung tragen.*
- 4) *Meine Damen und Herren, **wir werden allein** mit staatlichen Aktivitäten **nicht vorankommen**. Denn **es geht um** eine umfassende Transformation unseres Lebens, Arbeitens und Wirtschaftens.*

Die Bundeskanzlerin Angela Merkel verwendet in den letzten Beispielen unterschiedliche Verben für mit einer Bedeutung der informativen Äußerung wie unterstreichen und sagen in (1) und (3); und mithilfe



vom Dass-Satz in (2) und (3) gibt sie auch den Rezipienten Bescheid über die Auswirkungen des Klimawandels und ihre gemeinsame Verantwortung gegenüber diesem Problem.

Ein weiteres sprachliches Mittel in diesem Sinne ist die explizite Form der informativen Textfunktion mit dem Futur I in (4). In diesem Beispiel erklärt Merkel die erwartete Zukunft des Klimawandels, der nur mit gemeinsamer Unterstützung vorankommen würde. Sie begründet und erklärt ihre Aussage auch mit dem folgenden Denn-Satz (4).

(5) أود التأكيد على أن تنفيذ الدول النامية لالتزاماتها في مواجهة تغير المناخ، مرهون بحجم الدعم

*Ich möchte betonen, dass die Umsetzung ihrer Verpflichtungen angesichts des Klimawandels durch die Entwicklungsländer vom Umfang der Unterstützung abhängt.*

(6) وإننا نشعر بالقلق، إزاء الفجوة بين التمويل المتاح، وحجم الاحتياجات الفعلية للدول النامية

*Wir sind besorgt über die Kluft zwischen den verfügbaren Mitteln und der Größe des tatsächlichen Bedarfs der Entwicklungsländer*

(7) أود الإعراب عن ترحيبنا بلجنة "اختراق جلاسجو"

*Ich möchte das Komitee "Glasgow Breakthrough (Glasgower Durchbruch)" herzlich willkommen heißen*

(8) الدورة القادمة للمؤتمر التي نتطلع إلى استضافتها في مصر باسم القارة الأفريقية

*Die nächste Sitzung der Konferenz, die wir im Namen des afrikanischen Kontinents gerne in Ägypten ausrichten werden*

## 5.2 Modalverben und Modalwörter:

Das Problem der Modalität liegt darin, wie eine Äußerung, Sachverhalte oder Informationen in einem Text verstanden werden. So hat das Problem der Modalität Köller (1995, S. 95) und Felder (2006, S. 165) eingeschätzt. Brinker (2010) verbindet die Verwendung der Modalverben und die Modalwörter mit dem



Sicherheitsgrad einer Information, die durch einen Emittenten dem Rezipienten vermittelt wurde. Auf der anderen Seite schränkte Köller (2006) die Modalitätsproblematik im politischen Sprachgebrauch mit der Wahrheit ein (ebd. Köller 2006). Deswegen bewegt das Problem der Modalität im Sprachgebrauch im Spannungsfeld von Subjektorientierung und Objektorientierung. Köller unterscheidet hier zwischen zwei Modalitätsformen bzw. Typen der Modalität: kommunikationsorientierte und sachverhaltsorientierte Modalität. Dazu haben Zifonun et al. (1997) die Problematik der Modalität mit der Sprachhandlung und Textfunktion verbunden, die in Formen bzw. Typen kategorisiert gebildet werden.

Dieses Verhältnis der Modalität wird durch eine Gestalt des Sprachgebrauchs im politischen Bereich sowie in den normalen oder alltäglichen Sprachgebrauch. Beispiele dafür aus der Rede Merkels sind die folgenden Äußerungen:

- 9) *Es stellt sich **natürlich** die Frage [...] Die Welt hofft **natürlich** darauf [...] Das betrifft **natürlich** auch die Bundesrepublik Deutschland [...] ... versuchen wir **natürlich** an verschiedenen Stellen Beiträge zu leisten [...] Die Wahrheit ist **natürlich** sehr konkret.*
- 10) *Wir haben **vor allen** Dingen als unsere Leitmarkierung das Abkommen von Paris aus dem Jahr 2015.*
- 11) *Wie **können** wir unsere Zielerreichung verbindlicher messen und ein einheitliches Maß entwickeln?*
- 12) *Wir **müssen** – und ich sage auch: wir **können** – das Pariser Abkommen umsetzen;*
- 13) *Wir **müssen** zugeben, dass wir die Finanzierung in Höhe von 100 Milliarden US-Dollar erst 2023 erreichen – verspätet, aber **immerhin können** wir sie erreichen.*

In den letzten Beispielsätzen zeigen die Modalwörter den Sicherheitsgrad der Aussage Merkels über die aktuelle Lage des Klimawandels durch die in der Rede wiederholte Modalpartikel *natürlich* in (5) *immerhin* und (9). Sie unterstreicht die das Pariser Abkommens durch die Konstruktion von *vor* und *allem*, damit sie den Rezipienten über die Wichtigkeit des Abkommens zu informieren. In den letzten



Aussagen stehen noch mehrere Modalverben, die entweder die Pflicht mit *Müssen* wie in (8) und (9) oder die Fähigkeit oder Möglichkeit mit können wie in (7), (8) und (9) zeigt.

**14** فلا بد من وفاء الدول المتقدمة بتعهداتها

*Daher müssen die Industrieländer ihre Zusage erfüllen.*

**15** اتفاق باريس والذي يتعين الحفاظ عليه، لضمان تعزيز جهود خفض الانبعاثات

*das Pariser Abkommen, das beibehalten werden muss, um sicherzustellen, dass die Bemühungen zur Emissionsreduzierung verstärkt werden*

**16** ونؤكد على دعمنا لما نادى به السكرتير العام للأمم المتحدة من ضرورة ألا يقل حجم التمويل الموجه إلى التكيف عن نصف التمويل المتاح

*Wir bekräftigen unsere Unterstützung für die Forderung des UN-Generalsekretärs, sicherzustellen, dass die für die Klimaanpassung bereitgestellte Finanzierung nicht weniger als die Hälfte der verfügbaren Finanzierung beiträgt.*

### 5.3 Einstellungen:

Die Informationsfunktion eines Textes ist häufig eng mit den thematischen Einstellungen, die sich nach Brinker den Sicherheitsgrad sowie auch den Wahrscheinlichkeitswert des Wissens des Emittenten bezieht (vgl. Brinker 2010, S. 99). Thematische Einstellungen eines Sachverhalts und seine Wahrscheinlichkeit können explizit durch mehrere Paraphrasen dargestellt werden, wie sie im letzten Teil laut Brinker durchgeführt werden.

So thematisiert beispielsweise Merkel das Problem des Klimawandels und informiert den anderen Konferenzteilnehmern ihre Ansicht wie in den folgenden Beispielen:

**17) *Essenziell für die Glaubwürdigkeit der Industrieländer ist die Finanzierung.***

**18) *Für mich ist wichtig, dass wir bis 2030 den Waldverlust global stoppen.***



- 19) *Mein klares Plädoyer ist, in der Dekade des Handelns, in der Dekade, in der wir jetzt leben, national ambitionierter zu sein.*
- 20) *Deutschland wird auch Teil einer Initiative sein, von der ich glaube, dass sie besonders interessant ist.*

Durch die oben erwähnten Äußerungen erklärt Merkel ihre Ansicht bezüglich des Themas des Klimawandels mit unterschiedlichen Formeln; sie stellt und äußert sogar ihr Plädoyer mit klaren Worten vor, wie im Beispiel (12). Merkel äußert ihre Meinung und verbindet diese Meinung mit der gemeinsamen Verantwortung gegenüber dem globalen Klimawandel (10) und (11). Im Namen Deutschlands zeigt sie auch ihre Stellungnahme durch die Äußerung im Beispiel (13).

21) *حجم الدعم الذي تحصل عليه خاصة من التمويل، الذي يعد حجر الزاوية والمحدد الرئيسي لقدرة دولنا على رفع طموحها المناخي*

*die Höhe der Unterstützung, die sie erhalten, insbesondere aus der Finanzierung, die der Eckpfeiler und die Hauptdeterminante für die Fähigkeit unserer Länder ist, ihre Klimaambitionen zu erhöhen*

22) *ومن ثم فلا بد من وفاء الدول المتقدمة بتعهداتها، بتقديم "100" مليار دولار سنويًا*

*daher müssen die Industrieländer ihre Zusage erfüllen, jährlich "100" Milliarden Dollar bereitzustellen*

23) *تعد القارة نموذجًا لعمل المناخ الجاد بقدر ما تسمح به إمكانياتها والدعم المتاح لها*

*Der Kontinent ist ein Vorbild für ernsthafte Klimaarbeit, soweit es seine Fähigkeiten und verfügbare Unterstützung zulassen*

#### 5.4 Evaluative Einstellungen (Bewerten):

Von großer Bedeutung ist noch die evaluative Einstellung, mit der sich die informativen Textfunktion eng verbunden ist. Laut Brinker bewertet der Emittent in diesem Sinne etwas und erklärt, ob es gut oder ~~schlecht findet; der Emittent gibt also den Rezipienten seine eigene Bewertung über einen Sachverhalt~~



entweder positiv oder negativ – kund. Sprachliches Bewerten kann durch mehrere Formen zustande kommen und nicht nur durch direkte Äußerungen wie die Paraphrase: *ich finde/empfinde/werte (etwas) als positiv oder negativ*. In den folgenden Beispielen werden direkte und indirekte evaluative Einstellungen oder sprachliche Bewertungen:

24) [...] *ich glaube, dass sie besonders **interessant** ist.*

25) *aber immerhin können wir sie erreichen. **Das ist ein wichtiges Signal.***

Bewerten durch die Adjektive *verheerend*, *essenziell* und *interessant* in den Beispielen (2), (10) und (14); in (12) bezeichnet Merkel diese Periode mit der Genitiv-Konstruktion als eine Dekade des Handels, damit die die anderen Staaten zu ermuntern, um die Ziele der Klimakonferenz durch die gemeinsame und gegenseitige Unterstützung zu erreichen. In der Äußerung (15) gibt sie eine positive Bewertung für die Höhe der Finanzierung als ein *wichtiges Signal* der Zusammenarbeit, um die Zielsetzung/Klimaneutralität zu erreichen.

26) ...التمويل، الذي يعد حجر الزاوية والمحدد الرئيسي لقدرة دولنا

*Finanzierung, die der Eckpfeiler und die Hauptdeterminante für die Leistungsfähigkeit unserer Länder ist*

27) التكيف مع الآثار السلبية لتغير المناخ

*Anpassung an die negativen Auswirkungen des Klimawandels*

Zu einer inhaltlichen Analyse eines Textes schlägt sogar Schlobinski (1996:178) eine Ordinalskala vor, mithilfe deren Bewertungen nach expliziten und impliziten positiven bzw. negativen eingestuft werden können. In diesem Zusammenhang betrachtet Sandig den Text, in dem man etwas sprachlich bewertet, monologisch und schriftlich. Er hat ein Thema und eine Funktion und wird in einer bestimmten Reihenfolge gebracht (vgl. Sandig 2006: 310). Zum sprachlichen Bewerten gibt es noch weitere Mittel



wie lexikalische Elemente, Komposita, morphologische und stilistische Konstruktionen, die in dieser Abhandlung nicht thematisiert werden.

## 5.5 Weitere sprachliche Mittel der Informationsfunktion

### 5.5.1 Fachtermini bzw. Fachsprache:

Redner können in ihrer Rede die angeführten Informationen durch die Verwendung von Fachtermini bestätigen. Die Verwendung von Fachbegriffen, die für ein bestimmtes Fachgebiet oder Thema spezifisch sind, dient dazu, eine präzise und klare Kommunikation unter den Kommunikationspartner zu gewährleisten. Besonders wichtig ist die Verwendung von Fachsprache in bestimmten Gebieten wie Wissenschaft und Technik, Wirtschaft, Biologie u.a. Beispiele Dafür sind die folgenden Äußerungen:

28) **Klimaneutralität** zu erreichen, ist auf der einen Seite die Zielsetzung

29) .. dass wir bis 2030 den **Waldverlust** global stoppen.

30) Deshalb will ich hier ein klares Plädoyer für die **Bepreisung** von **Kohlenstoffemissionen**, von **CO<sub>2</sub>-Emissionen** ablegen.

31) بادرت مصر باتخاذ خطوات جادة لتطبيق نموذج تنموى مستدام

*Ägypten hat ernsthafte Schritte unternommen, um ein Modell für nachhaltige Entwicklung umzusetzen*

32) أصدرت مصر مؤخرًا، الطرح الأول للسندات الخضراء

*Ägypten hat kürzlich das erste Angebot von grünen Anleihen begeben*

33) اتفاق باريس والذي يتعين الحفاظ عليه، لضمان تعزيز جهود خفض الانبعاثات

*das Pariser Abkommen, das beibehalten werden muss, um sicherzustellen, dass die Bemühungen zur Emissionsreduzierung verstärkt werden.*



### 5.5.2 Numerische Daten und Verweise:

Politische Redner führen oft numerische Daten und verweise, da die Einführung von Zahlen in einer Rede oder in einem Text im Allgemeinen hilft dazu, unterschiedliche Fakten, Zahlen und Daten sowie auch viele Informationen besser zu quantifizieren und natürlich zu veranschaulichen. Das findet man als Beispiel dafür in den folgenden Äußerungen:

34) *Wir wollen bis 2030 gegenüber 1990 65 Prozent unserer Emissionen einsparen und bis 2045 klimaneutral sein.*

35) *dass wir die Finanzierung in Höhe von 100 Milliarden US-Dollar erst 2023 erreichen.*

36) *تمثل مصادر الطاقة المتجددة اليوم نحو "20%" من مزيج الطاقة في مصر ونعمل على وصولها إلى "42%" بحلول عام 2035*

*Erneuerbare Energiequellen machen heute etwa "20%" des Energiemix in Ägypten aus und wir arbeiten daran, bis 2035 "42%" zu erreichen*

37) *فلا بد من وفاء الدول المتقدمة بتعهداتها، بتقديم "100" مليار دولار سنويًا.*

*Die Industrieländer müssen ihre Zusage erfüllen, jährlich "100" Milliarden Dollar bereitzustellen*

### 5.5.3 Chronologische Strukturierung:

Wichtig bei der Realisierung der informativen Textfunktion meines Erachtens ist die Art und Weise der Strukturierung einer Rede oder ihres Aufbaus der Ideen. Wenn die Redner ihre Rede klar zeitlich und thematisch gut strukturieren und die Informationen auf bestimmter Weise geordnet präsentieren, ermöglicht dies alle dem Publikum eine bessere Übersicht und einen guten Zusammenhang; die Rezipienten können demzufolge die Botschaft der Rede besser verstehen. Beispiele dafür sind folgendermaßen:

38) *Wir haben vor allen Dingen als unsere Leitmarkierung das Abkommen von Paris aus dem Jahr 2015. [...] Deshalb haben wir unsere Klimaziele noch einmal verschärft. [...] Wir wollen bis 2030*

"السنيات" مجلة الدراسات اللغوية والادبية والترجمة العلمية العدد (2) 2025

*gegenüber 1990 65 Prozent unserer Emissionen einsparen und bis 2045 klimaneutral sein. [...] Wir müssen zugeben, dass wir die Finanzierung in Höhe von 100 Milliarden US-Dollar erst 2023 erreichen – verspätet. [...] Wir leisten von deutscher Seite einen beträchtlichen Beitrag und werden diesen bis 2025 auf sechs Milliarden Euro erhöhen.*

**(39)** ويهدف إلى الوصول بنسبة المشروعات الخضراء الممولة حكوميًا إلى "50%" بحلول عام 2025، و"100%" بحلول 2030. [...] وحتى توضع هذه الجهود في إطارها المؤسسي انتهت مصر من إعداد "الاستراتيجية الوطنية لتغيير المناخ 2050".

*.. es zielt darauf ab, den Anteil der staatlich finanzierten grünen Projekte bis 2025 auf "50%" und bis 2030 auf "100%" zu erhöhen. [...] Um diese Bemühungen in seinen institutionellen Rahmen zu stellen, hat Ägypten die Vorbereitung der " nationalen Strategie für den Klimawandel 2050" abgeschlossen*

## 6. Schluss:

Durch die Untersuchung der zwei politischen Reden von der Bundeskanzlerin Angela Merkel und dem ägyptische Präsidenten Abdel fattah Elsi si konnten unterschiedliche sprachliche Mittel, die mittelbar oder unmittelbar sind, in beiden Reden gezeigt. Diese sprachliche Mittel signalisieren die informativen Textfunktion in politischen Reden; es werden also direkte und indirekte Mittel durch die Analyse gebracht; wie explizit-performative Formeln, Einstellungen und Bewerten.

Bemerkenswert durch diese Analyse ist die Rolle der Emittenten bei der Realisierung der Informationsfunktion, dass der Emittent auch seine Meinung sprachlich mittelbar oder unmittelbar äußern kann. Beide Politiker haben ihre Einstellung und das Bild ihres Landes vorstellen, dazu konnten sie auch eine gemeinsame Verantwortung den Rezipienten durch eine mit der Informationsfunktion integrierte Appellfunktion teilen. Zuletzt resultiert es sich, dass die informative Textfunktion noch durch weitere direkte sprachliche Mittel realisiert werden kann, nicht nur durch die von Brinker eingeführten mittelbaren und unmittelbaren Mitteln, wie Fachtermini, numerische Daten und chronologische Strukturierung der Texte.



## 7. Literaturquellen:

1. Brinker, Klaus (2010): Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden. 7. Auflage, Berlin
2. Felder, Ekkehard (2006): Form-Funktions-Analyse von Modalitätsaspekten zur Beschreibung von Geltungsansprüchen in politischen Reden. In: Scherner, Maximilian / Ziegler, Arne (Hg.): Angewandte Textlinguistik. Linguistische Perspektiven für den Deutsch- und Fremdsprachenunterricht. Tübingen: Narr Verlag, S. 157-178
3. Girth, Heiko (2015): Sprache und Sprachverwendung in der Politik. Eine Einführung in die linguistische Analyse öffentlich-politischer Kommunikation. 2., überarbeitete und erweiterte Auflage, de Gruyter, Berlin.
4. Grünert, Horst (1983): Sprache und Politik. De Gruyter, Berlin.
5. Niehr, Thomas (2014): Einführung in die Politolinguistik. Ulm, Vadenhoeck & Ruprecht Verlag.
6. Köller, Wilhelm (1995): Modalität als sprachliches Grundphänomen. In: Der Deutschunterricht, Heft 4/1995, S. 37-50.
7. Sandig, Barbara (2006): Textstilistik des Deutschen. De Gruyter. Berlin.
8. Sandig, Barbara (1993): Zu einer Alltagsrhetorik des Bewertens. Negationsausdruck und Negationsformeln. In: Stötzel, Georg/Heringer, Hans Jürgen (Hrsg.): Sprachgeschichte und Sprachkritik. Berlin, New York: Walter de Gruyter. S. 157-184.
9. Schlobinski, Peter (1996): Empirische Sprachwissenschaft. Opladen: Westdeutscher Verlag.
10. Zifonun, Gisela/ Hoffmann, Ludger/ Strecker, Bruno (1997): Grammatik der deutschen Sprache. 3 Bände. Berlin/New York